



Projekthilfe Gambia e.V.

Gemeinsame Pressemitteilung „Projekthilfe Gambia e.V.“ und „Riverboat Doctors International e.V.“

Gambia

Zusammenarbeit für Gesundheitszentrum in Westafrika

Hattingen/Ganderkesee, 29.01.2017 Die beiden gemeinnützigen Vereine Projekthilfe Gambia e.V. (Hattingen) und Riverboat Doctors International e.V. (Ganderkesee) vereinbaren eine enge Zusammenarbeit in Gambia. Zum 01.02.2017 übernimmt der Partnerverein der Projekthilfe in Gambia, Project Aid The Gambia, Management und Betrieb des Gesundheitszentrums Buniadu der Riverboat Doctors. Durch die Kooperation mit der Projekthilfe kann das Health Centre, das seit November 2016 geschlossen ist und zuvor monatlich etwa eintausend Patienten versorgte, wieder geöffnet werden.

Große Erleichterung beim Vorstand der Riverboat Doctors International e.V. in Ganderkesee: das Health Centre Buniadu, ein Gesundheitszentrum am Nordufer des Gambia-Flusses, kann Anfang Februar 2017 den Betrieb wieder aufnehmen. Project Aid The Gambia, das seit 1991 im Dorf Jahaly am Südufer des Flusses für die Projekthilfe Gambia die Buschlinik Hattingen betreibt, übernimmt Management, Verwaltung und Betrieb der Gesundheitsstation Buniadu für zunächst sechs Monate.

Die Gesundheitsstation Buniadu, die ausschließlich mit Spendenmitteln der Riverboat Doctors finanziert wird, hatte ihre Arbeit Anfang November 2016 eingestellt. Eine deutsche Krankenschwester, die das Projekt seit vielen Jahren mit großem persönlichen Engagement geleitet hatte, hatte ihre Arbeit vor Ort aus gesundheitlichen Gründen beenden müssen.

„Wir hatten die Befürchtung, alles zu verlieren“, sagt Christian Göken, erster Vorsitzender der Riverboat Doctors, „der Verein seine Gesundheitsstation, unsere gambisches Personal seine Arbeit und unsere Patienten ihre Gesundheitsversorgung.“

Die Projekthilfe und ihre gambische Partnerorganisation, Project Aid The Gambia, waren bereit zu helfen und übernehmen jetzt den Betrieb des Health Centre Buniadu.

„Auch die gambischen Behörden begrüßen diese Entscheidung“, sagt Matthias Ketteler, Mit-Gründer und Vorstandsmitglied der Projekthilfe. „Alle Beteiligten profitieren jetzt von der über 30-jährigen Erfahrung der Projekthilfe mit Gesundheitsprojekten in Gambia.“

Eine Krankenschwester/Hebamme für das Gesundheitszentrum ist bereits gefunden und nimmt ihre Arbeit in Buniadu Anfang Februar auf. Die Arbeitsverträge von sieben Hilfskrankenschwestern, zwei Reinigungskräften sowie zwei Wachleuten wurden verlängert.

Project Aid The Gambia übernimmt für das Health Centre Buniadu, das erst kürzlich komplett renoviert wurde, die Projektbetreuung. Gehaltsstruktur, Preisgestaltung (Patientengebühren und kostenlose Medikamentenausgabe) und Buchhaltung sowie die Kommunikation mit dem deutschen Träger werden an das System der Projekthilfe angepasst.

„Die Arbeit unseres dreiköpfigen Managementteams im Projektbüro ist inzwischen so gut eingespielt, dass wir die zusätzliche Aufgaben zur Zufriedenheit der Spender und Förderer in Deutschland übernehmen können“, sagt Famara Fatty, Projektmanager der Partnerorganisation der Projekthilfe in Gambia.

Alle Kosten, die für den Betrieb und das Management des Health Centre Buniadu entstehen, werden von Riverboat Doctors International e.V. getragen. Die Vorstände der beiden Vereine erhoffen sich zudem Kostenreduzierungen durch das gemeinsame Management der Projekte, zum Beispiel beim Einkauf von Medikamenten, durch Personalaustausch und gemeinsame Fortbildungen.



Projekthilfe Gambia e.V.

Weitere Informationen:

Homepages: www.buschlinik.de
www.rdi-ev.de
Facebook: www.facebook.com/BuschlinikGambia
www.facebook.com/riverboatdoctors
YouTube: www.youtube.com/user/Buschlinik

Download-Link zu Fotomaterial zu dieser Pressemitteilung:

<https://we.tl/13ISIKduCJ> Link gültig bis 05.02.2017. Weitere Fotos auf Anfrage

Kontakt:

Projekthilfe Gambia e.V.

Im Poth 26
45529 Hattingen
E-Mail: info@buschlinik.de

Matthias Ketteler, Vorstand

Tel. 0172 - 280 45 03

Riverboat Doctors International e.V.

Grenzweg 3
27777 Ganderkesee
E-Mail: christian.goeken@rdi-ev.de

Christian Göken, Vorstand

Tel. 04223 - 381 94 51

über die Projekthilfe Gambia e.V.

Der als gemeinnützig anerkannte Verein Projekthilfe Gambia e.V. wurde 1985 als „Projekthilfe Dritte Welt e.V.“ gegründet und hat seinen Sitz in Hattingen/Nordrhein-Westfalen. In Niedersachsen gibt es eine Regionalgruppe Nord. Seit 2015 heißt der Verein „Projekthilfe Gambia e.V.“. Der Verein unterstützt, finanziert und betreibt seit 1991 Jahren die „Buschlinik Hattingen“ (Jahaly Health Centre), eine Basisgesundheitsstation im Dorf Jahaly im ländlichen Gambia. Laut gambischer Regierung und Weltgesundheitsorganisation WHO ist dies die beste Einrichtung ihrer Art im ganzen Land. Seit Eröffnung wurden über 500.000 Patienten in der Buschlinik behandelt. 2011/12 errichtete der Verein nach dem Vorbild der Buschlinik eine weitere Gesundheitsstation im Dorf Njaba Kunda - mit dem Ziel, eine medizinische Grundversorgung der Bevölkerung in Wohnortnähe zu gewährleisten. Außerdem betreibt der Verein in Jahaly einen Kindergarten mit Vorschule für ca. 400 Kinder. Neben Buschlinik und Kindergarten unterstützt der Verein vier Frauenkooperativen und ihre Gärten, baut umweltfreundliche Herde und bewirtschaftet eine Plantage mit ca. 8.000 Moringa-Bäumen. Vor Ort arbeiten einheimische Krankenpfleger, Lehrer, Gärtner und Manager. Auf deutscher Seite sind alle aktiven Vereinsmitglieder ehrenamtlich tätig, so dass seit vielen Jahren nur knapp über oder unter einem Prozent Verwaltungs- und Werbekosten anfallen: Spendengelder fließen zuverlässig in die direkte Arbeit vor Ort. Der Verein hat ca. 50 Mitglieder sowie ca. 320 Förderer und Paten.

über Riverboat Doctors International e.V.

Der als gemeinnützig anerkannte Verein Riverboat Doctors International e.V. wurde 2004 gegründet und hat seinen Sitz in Ganderkesee/Niedersachsen. Seit 2007 betreibt der Verein ein Gesundheitszentrum für ambulante Versorgung im Dorf Buniadu auf der Nordseite des Flusses Gambia, das „Buniadu Health Centre“. Das Team des Gesundheitszentrums besteht aus zwölf einheimischen Mitarbeitern inklusive einer ausgebildeten Krankenschwester/Hebamme. Regelmäßige personelle Unterstützung bekommt das Team vor Ort durch Freiwillige (Ärzte, Krankenschwestern und Pfleger, sowie Handwerker) aus Deutschland, Österreich und der Schweiz. Täglich finden etwa 70 ambulante Behandlungen statt, ein Großteil davon Kinder. Infektionskrankheiten, Malaria, Wurmerkrankungen, Verbrennungen und Unfälle aller Art werden behandelt, zunehmend auch chronische Krankheiten wie Diabetes und Bluthochdruck. Zusätzlich werden in Zusammenarbeit mit einheimischen Fachkräften Aufklärungskurse in den Bereichen Ernährung und Hygiene angeboten. Vorstand und Mitglieder des Vereins in Deutschland arbeiten ehrenamtlich. Das Health Centre Buniadu verfügt seit 2011 über eine Wasserversorgung und eine Solaranlage.